

Daytrading für Dummies

Den Einstieg finden: Derivate, Kryptowährungen
und ETFs

DAS INHALTS- VERZEICHNIS

» Hier geht's
direkt
zum Buch

Auf einen Blick

Über die Autorin	9
Einführung	23
Teil I: Der Einstieg in das Daytrading	27
Kapitel 1: Sie wollen also Daytrader werden	29
Kapitel 2: Einführung in die Finanzmärkte	41
Kapitel 3: Einführungskurs Anlagewerte: Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe	61
Kapitel 4: Anlagewerte für Fortgeschrittene: ETFs, Kryptowährungen, Optionen und Derivate	81
Kapitel 5: Risiko und potenzielle Rendite durch Leerverkäufe und Leverage steigern	101
Kapitel 6: Wie Sie Ihr Geld und Ihre Positionen managen	117
Kapitel 7: Machen Sie einen Plan und halten Sie sich daran	135
Teil II: Entwickeln Sie Ihre Daytrading-Strategie	151
Kapitel 8: Machen Sie sich ein Bild: Technische Analyse	153
Kapitel 9: Marktindikatoren und bewährte Daytrading-Strategien verfolgen	175
Kapitel 10: Mit Programmmhandel Emotionen ausschalten	195
Kapitel 11: Daytrading für Investoren	215
Kapitel 12: Research-Dienste recherchieren	227
Kapitel 13: Ihren Gewinn und Ihr Gewinnpotenzial feststellen	243
Teil III: Daytrading GmbH & Co. KG	263
Kapitel 14: Ihr Daytrading wie ein Geschäft aufziehen	265
Kapitel 15: Ihr wichtigster Partner: Ihr Broker	281
Kapitel 16: Börsenaufsicht hier und jetzt	291
Kapitel 17: Steuern für Trader	309
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	315
Kapitel 18: Zehn gute Gründe für das Daytrading	317
Kapitel 19: Rund zehn gute Gründe, Daytrading bleiben zu lassen	323
Kapitel 20: Zehn gängige Daytrading-Fehler	329
Kapitel 21: Zehn erprobte Money-Management-Techniken	335
Abbildungsverzeichnis	341
Stichwortverzeichnis	343

Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	9
Einführung	23
Über dieses Buch	24
Konventionen in diesem Buch	24
Törichte Annahmen über den Leser	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	25
Wie es weitergeht	25
TEIL I	
DER EINSTIEG IN DAS DAYTRADING	27
Kapitel 1	
Sie wollen also Daytrader werden	29
Definition von Daytrading: die Arbeit eines Tages	30
Spekulieren, nicht hedgen	30
Nullsummenmärkte verstehen	31
Diszipliniert sein: jeden Abend glattstellen	32
Trading als Geschäft betreiben	33
Teilzeit-Trading: Ist okay, wenn Sie es richtig machen	33
Trading als Hobby: keine gute Idee	34
Die Persönlichkeit eines erfolgreichen Daytraders	35
Unabhängigkeit	35
Geistesgegenwart	36
Entschlusskraft	36
Was Daytrading nicht ist	37
Daytrading ist nicht gleich investieren	37
Daytrading ist nicht gleich zocken	38
Es ist nicht gefährlich – wenn Sie Risikokapital einsetzen	38
Es ist nicht einfach	39
Kapitel 2	
Einführung in die Finanzmärkte	41
Die Funktionsweise der Märkte im Griff haben	42
Angebot und Nachfrage	42
Börsen versus Freiverkehr	43
Kommissionen, Gebühren und Spread	44
Nullsummenspiele verstehen	45
Ein Konto eröffnen und eine Order platzieren	45
Ein Brokerkonto eröffnen	46
Ihre erste Order platzieren	46
Ihre Position schließen	46
Gewinne mitnehmen	46

14 Inhaltsverzeichnis

Die Prinzipien von erfolgreichem Daytrading	46
Mit wenigen Basiswerten arbeiten	47
Die Positionen steuern	47
Die Aufmerksamkeit fokussieren.....	48
Risiko und Ertrag verstehen.....	49
Was ist Risiko überhaupt?.....	49
Die Belohnung für Ihr Risiko	52
Markteffizienz in der realen Welt.....	54
Die Unterscheidung von Trading, Investieren und Glücksspiel	55
Investieren ist langsam und konstant.....	56
Trading ist schnell	57
Zocken ist reine Glückssache	57
Die Risiken des Daytradings steuern	58
Es ist Ihr Geschäft.....	58
Es ist Ihr Leben	59

Kapitel 3

Einführungskurs Anlagewerte: Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe

61

Die Unterschiede zwischen den Anlagewerten verstehen	61
Einen guten Basiswert für das Daytrading definieren	62
Auf der Suche nach Liquidität	62
Hohe Volatilität anpeilen.....	64
Sich an das eigene Budget halten	65
Sicherstellen, dass Sie Margin-Spielraum haben.....	65
Unter der Lupe: Aktien	68
Wie US-Aktien gehandelt werden	68
Wo US-Aktien gehandelt werden.....	69
Alternative Börsen	72
Die hochriskanten Freiverkehrsbörsen.....	73
Dark Pools.....	74
In Augenschein genommen: Anleihen	74
Wie Anleihen gehandelt werden	75
Gelistete Anleihen	76
Freiverkehr	76
Handel mit Staatsanleihen	76
Mit Fremdwährungen Kasse machen.....	77
Wie Devisen gehandelt werden	77
Wo Devisen gehandelt werden	78
Über Rohstoffe und wie man sie handelt	78

Kapitel 4

Anlagewerte für Fortgeschrittene: ETFs, Kryptowährungen, Optionen und Derivate

81

Exchange-Traded Funds (ETFs) in einfachen Worten erklärt.....	82
Herkömmliche ETFs.....	83
Strategie-ETFs.....	83

Wie ETFs gehandelt werden	85
Die Risiken von ETFs kennen	85
Sich mit Kryptowährungen vertraut machen	86
Bitcoin und Blockchain	87
Andere Kryptowährungen	87
Wie Kryptowährungen gehandelt werden	88
Vorsicht! Die Risiken von Kryptowährungen	91
Mit Derivaten handeln	91
Verschiedene Typen von Derivaten kennenlernen	92
Kauf und Verkauf von Derivaten	95
Arbitrage und das Gesetz des einheitlichen Preises	97
Verstehen, wie Arbitrage und Markteffizienz sich gegenseitig beeinflussen	97
Synthetische Wertpapiere kreieren	98
Von Preisunterschieden profitieren	99
Weniger Arbitrage-Gelegenheiten durch Hochfrequenzhandel	100

Kapitel 5

Risiko und potenzielle Rendite durch Leerverkäufe und Leverage steigern

101

Die Magie der Margin	102
Margin-Vereinbarungen treffen	102
Die Kosten und Gebühren von Margin verstehen	103
Nachschussforderungen steuern	104
Von Margin-Schnäppchen für Daytrader profitieren	105
Mit Leerverkäufen einen Gang hochschalten	105
Leer verkaufen oder short gehen	106
Wertpapiere für Leerverkäufe aussuchen	107
Verlieren Sie Ihre Shorts?	108
Den Hebel in allen möglichen Märkten ansetzen	108
Auf den Aktien- und Anleihemärkten	109
Auf den Optionsmärkten	110
Beim Future-Handel	111
Beim Devisenhandel	112
Kredite für das Trading-Geschäft aufnehmen	113
Margin-Darlehen aufnehmen, um liquide zu sein	114
Geld leihen, um damit zu traden	114
Risiken und Rendite von Leerverkäufen und Hebelwirkung einschätzen	115
Ihr Geld verlieren	116
Ihre Nerven verlieren	116

Kapitel 6

Wie Sie Ihr Geld und Ihre Positionen managen

117

Ihre Gewinnerwartungen bestimmen	117
Die erwartete Rendite bestimmen	118
Die Wahrscheinlichkeit des finanziellen Ruins bestimmen	119
Mit einem Money-Management-Plan Vorteile erzielen	121

Schaden begrenzen und gleichzeitig die Chancen erhöhen	121
Länger am Markt bleiben	122
Aussteigen, bevor Sie alles verlieren	122
Opportunitätskosten einkalkulieren	123
Verschiedene Methoden des Money Managements	123
Anteile eingrenzen: feste Teilbeträge	124
Gewinne sichern: fester Prozentsatz	124
Bei zehn Prozent bleiben: Gann	125
Den idealen Prozentsatz finden: die Kelly-Formel	125
Verdoppeln: das Martingale-System	126
Sich von einem Programm leiten lassen: die Monte-Carlo-Simulation	127
Vergangene Performance berücksichtigen: das Optimal F-System	128
Der Einfluss des Money Managements auf Ihre Rendite	129
Ihre Gewinne planen	129
Der Zinseszins-Effekt	131
Das Potenzial von Pyramiden	131
Regelmäßig Geld abziehen	133

Kapitel 7

Machen Sie einen Plan und halten Sie sich daran..... 135

Mit der Planung beginnen: Nur die Basics bitte!	136
Was wollen Sie traden?	136
Wann wollen Sie traden?	137
Wie wollen Sie traden?	137
Der richtige Zeitpunkt für Käufe und Verkäufe	139
Gewinnziele setzen	139
Limits setzen	140
Und wenn es schief läuft?	143
Ihre Positionen glattstellen	145
Swingtrading: tagelang halten	145
Positionshandel: wochenlang halten	146
Investieren: monate- oder jahrelang halten	146
Redewendungen und Klischees, die Trader leiten und verleiten	146
Schweinchen werden fett, verfressene Mastschweine werden geschlachtet	147
In einem Bärenmarkt kehrt das Geld zu seinem rechtmäßigen Besitzer zurück	147
The trend is your friend – der Trend ist Ihr Freund	148
Bei Gerüchten kaufen, bei Nachrichten verkaufen	148
Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen	149
Sie sind nur so gut wie Ihr letzter Trade	149
Wenn Sie nicht wissen, wer Sie sind, ist die Wall Street ein teures Pflaster, um das herauszufinden	150
Es gibt alte Trader und waghalsige Trader, aber keine alten, waghalsigen Trader	150

TEIL II ENTWICKELN SIE IHRE DAYTRADING-STRATEGIE..... 151

Kapitel 8 Machen Sie sich ein Bild: Technische Analyse 153

Vergleich der Analysetechniken, die beim Daytrading zum Einsatz kommen . . .	154
Die Richtung Ihrer Analyse	154
Fundamentalanalyse	155
Technische Analyse näher betrachtet	156
Technische Analyse einsetzen	158
Das Wichtigste zuerst: Sollten Sie einem Trend folgen oder von ihm abweichen?	158
Trends erkennen	159
Beständiger Wandel	163
Charts lesen	165
Schwenken Sie Ihre Wimpel und Fahnen	165
Nicht nur eine Büste: Kopf und Schultern	166
Aus einer Henkeltasse trinken	167
Vorsicht, Lücke!	168
Ran an die Mistgabel!	169
Verschiedene Ansätze der Technischen Analyse	169
Dow-Theorie	169
Fibonacci-Zahlen und Elliott-Welle	170
Japanische Candlestick-Charts	171
Das Gann-System	171
Fallstricke der Technischen Analyse vermeiden	172
Wenn es offensichtlich ist, kann es keine günstige Gelegenheit sein	172
Die Daten überanalysieren	172
Erfolg kann das Ergebnis einer positiven Verzerrung sein	173

Kapitel 9 Marktindikatoren und bewährte Daytrading-Strategien verfolgen..... 175

Die Märkte durchschauen	176
Auf Kauf setzen	177
Die Prognosefalle meiden	177
Die Fieberkurve des Marktes messen	177
Mit Kursindikatoren ins Schwarze treffen	178
Volumen	181
Volatilität, Krise und Chance	183
Geldflüsse messen	185
Akkumulation/Distribution-Indikator	186
Geldflussverhältnis und Geldflussindex	186
Short-Interest-Quote	187
Informationen berücksichtigen, die im Lauf des Handelstages auftauchen	188
Kurs, Zeit und Verkaufszahlen	188
Orderbuch	189

Quote Stuffing	189
Nachrichtenflüsse	190
Anomalien und Fallen erkennen	191
Bärenfallen und Bullenfallen	191
Kalendereffekte	192

Kapitel 10

Mit Programmmhandel Emotionen ausschalten 195

Erstellen Sie Ihr eigenes Handelsprogramm	196
Was wollen Sie automatisieren?	196
Die Grenzen von Robotern kennen	197
Programmieren à la Daytrading	197
Die grundlegenden Angebote von Brokerfirmen	198
Die richtige Handelsplattform finden	198
Mit Trading-Modulen arbeiten	198
Backtesting, Backtesting und noch mal Backtesting	199
Auf einige Standardstrategien bauen	199
Range-Trading	200
Antizyklisches Handeln	200
News-Trading	201
Pairs-Trading	201
Mit Arbitrage Spaß haben ... und gewinnen	201
Verstehen, wie Arbitrage und Markteffizienz sich gegenseitig beeinflussen	202
Von Preisunterschieden profitieren	203
Scalping, das gefährliche Spiel	204
Risikoarbitrage und ihre Werkzeuge	205
Arbitrage mit Derivaten betreiben	206
Den Leverage-Hebel ansetzen	206
Leerverkäufe	207
Synthetische Wertpapiere kreieren	207
Arbitrage-Strategien für Daytrader	208
Convertible Arbitrage	208
ETF Arbitrage	209
Zinsarbitrage	210
Indexarbitrage	210
Fusionsarbitrage	211
Optionsarbitrage	212
Die lästigen Transaktionskosten nicht vergessen	213

Kapitel 11

Daytrading für Investoren 215

Was Investoren von Tradern lernen können	215
Diszipliniert sein	216
Mit Nachrichten und Marktbewegungen umgehen	217
Ziele und Limits setzen	218
Die Qualität der Ausführung kontrollieren	219

Momentum nutzen	221
Gewinnmomentum	222
Kursmomentum	222
Nur für Investoren: Systeme für Momentum-Analyse	223
Wenn ein Investor Trading erwägt	224
Die Idee selbst hat nur eine kurze Haltbarkeitsdauer	224
Ihre Analysen deuten auf Trading-Gelegenheiten hin	224
Sie sehen gute Gelegenheiten für Leerverkäufe	225

Kapitel 12

Research-Dienste recherchieren 227

Der Beruf des Traders	228
Von Gratisangeboten der Börsen und Regulierungsorganen profitieren	228
Kongresse besuchen	230
Trainingskurse besuchen	231
Das notwendige Research-Material bekommen	233
Gib mir den Kurs	234
Erstellen Sie Charts Ihrer Strategie	235
Nachrichten, Newsletter, Gurus und Strategieberatung	237
Ihrer gebührenden Sorgfaltspflicht nachkommen	239
Wo Sie mit Ihrer Recherche beginnen	239
Fragen, die Sie stellen sollten	241

Kapitel 13

Ihren Gewinn und Ihr Gewinnpotenzial feststellen 243

Bevor Sie traden: Ihr System testen	243
Backtesting	244
Trading-Simulation	246
Software für Backtesting und Trading-Simulation	247
Während Sie traden: Ihre Transaktionen verfolgen	248
Ihre Tabelle erstellen	249
Übertrag der Daten in eine Gewinn- und Verlust-Aufstellung	249
Ein Trading-Tagebuch führen	249
Nach dem Trading: die Gesamtperformance berechnen	253
Überblick über die Renditearten	253
Renditeberechnung	254
Das Verhältnis von Risiko zu Rendite bestimmen	258
Die Performance mit Benchmarks bewerten	260

TEIL III

DAYTRADING GMBH & CO. KG 263

Kapitel 14

Ihr Daytrading wie ein Geschäft aufziehen 265

Wie Sie Ihr Trading-Geschäft planen	266
Ziele setzen	266
Volatilität finden	267

Arbeitszeiten, Urlaub und Krankentage festlegen	268
In Ihr Geschäft investieren	268
Den Plan prüfen und überarbeiten	269
Die Einrichtung Ihres Trading-Labors	269
Wo Sie sitzen, wo Sie arbeiten	269
Auf Ihren Computer zählen	270
Alles auf dem großen Schirm haben	270
Ins Internet gehen	270
Frei von Viren und Hackerangriffen bleiben	271
Sich doppelt und dreifach absichern: Back-up für Ihre Systeme	271
Mobil unterwegs auf den Märkten	272
Ihre Gefühle kontrollieren	273
Mit destruktiven Gefühlen umgehen	273
Ein Ventil haben	276
Unterstützungssysteme einrichten	278
Passen Sie auf Ihren Notgroschen auf	279

Kapitel 15

Ihr wichtigster Partner: Ihr Broker 281

Ein Brokerkonto auswählen	281
Gute Kurse bekommen	282
Unterschiedliche Plattform-Typen bewerten	283
Ein Konto eröffnen	286
Brokerfirmen für Daytrader	286
Broker für Aktien und ein paar andere Sachen	287
Vorsicht vor betrügerischen Brokerfirmen	290

Kapitel 16

Börsenaufsicht hier und jetzt 291

Wie kam es zur Börsenaufsicht?	292
Wer sind die Aufsichtsorgane?	293
Börsenaufsicht der Märkte für Aktien und Unternehmensanleihen	294
Börsenaufsicht des Marktes für Staatsanleihen	297
Börsenaufsicht der Derivatemärkte	297
Börsenaufsicht der Devisenmärkte (Forex-Märkte)	299
Die Regeln des Brokers beachten	301
Beurteilung der Eignung	301
Sicherstellen, dass das Geld sauber ist	301
Sonderregeln für Pattern Daytrader	302
Meldungen an das Finanzamt	304
Vorsicht vor Insidergeschäften!	304
Sich darauf einstellen, dass sich Regeln in Krisenzeiten ändern können	305
Partner aufnehmen	306

Kapitel 17

Steuern für Trader 309

Einen Steuerberater engagieren	309
Fragen, die man einem potenziellen Steuerberater stellen sollte	310

Die Steuererklärung selbst machen	310
Alles herausfinden, was Sie wissen wollen.	311
Steuersoftware vereinfacht die Dinge.	311
Das Einkommen ist die Grundlage	311
Arbeitseinkommen	311
Kapitalerträge	311
Veräußerungsgewinne und -verluste	312
Sonstige Einkünfte	312
Auslandseinkünfte nicht vergessen.	312
Die konkrete Steuersituation in Deutschland	312
Ihre Investment-Ausgaben verfolgen	313

**TEIL IV
DER TOP-TEN-TEIL 315**

**Kapitel 18
Zehn gute Gründe für das Daytrading 317**

Sie lieben es, unabhängig zu sein	317
Sie wollen überall arbeiten können	318
Sie sind technologieaffin	318
Sie wollen verspeisen, was Sie erlegt haben	318
Sie lieben die Märkte.	319
Sie haben Markterfahrung	319
Sie haben Trading-Systeme analysiert und wissen, was für Sie funktioniert	320
Sie sind entscheidungsfreudig und hartnäckig.	320
Sie können es sich leisten, Geld zu verlieren.	321
Sie haben ein Unterstützungssystem	322

**Kapitel 19
Rund zehn gute Gründe, Daytrading bleiben zu lassen 323**

Sie wollen durch Daytrading investieren lernen.	323
Sie lieben Fundamentalanalyse.	324
Sie haben wenig Zeit und wenig Geld.	324
Sie arbeiten gern in einer Gruppe.	325
Sie interessieren sich nicht im Geringsten für die Details, die zur Führung eines Betriebs gehören.	325
Sie sehnen sich nach Aufregung	325
Sie sind impulsiv	326
Sie gehen gern ins Spielkasino	326
Sie haben Schwierigkeiten, Grenzen zu setzen.	327
Sie wollen schnell reich werden	327
Die Werbung suggeriert Ihnen, dass es funktioniert	327

**Kapitel 20
Zehn gängige Daytrading-Fehler 329**

Mit unrealistischen Erwartungen ans Werk gehen.	329
Ohne Business- und Trading-Plan anfangen.	330
Liquiditätsmanagement vernachlässigen	330

22 Inhaltsverzeichnis

Beim Risikomanagement versagen.	331
Nicht genug Zeit und Geld aufbringen, um es richtig zu machen	331
Der Herde hinterherlaufen.	332
Zwischen Trading-Systemen hin und her springen	332
Übermäßiges Trading	333
Zu lange an Verlusttransaktionen festhalten	333
Sich emotional zu sehr engagieren.	334

Kapitel 21

Zehn erprobte Money-Management-Techniken..... 335

Gewinne mitnehmen	336
Stop-Orders setzen	336
Die Zehn-Prozent-Regel von Gann anwenden	336
Ihre Verluste mit dem System fester Teilbeträge begrenzen	337
Renditen mit dem System fester Prozentsätze erhöhen.	337
Die Kelly-Formel benutzen	338
Die Ordergröße mit Optimal F herausfinden	338
Risikomessung und Bestimmung der Ordergröße mit der Monte-Carlo-Simulation	338
Ein Risiko mit dem Martingale-System eingehen	339
Sich auf das Glück verlassen	339

Abbildungsverzeichnis 341

Stichwortverzeichnis 343